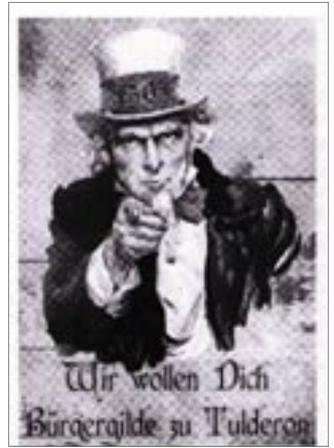


# Stimme des Herolds



zu Tulderon



## Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 2 Kupfer

Abendausgabe vom Freitag, den 23. August 5029

### Die Tage des Nachtmahrs sind gezählt

Der Mut und die Entschlossenheit der Tulderoner Bürger zahlt sich aus.

Nicht nur die Irrwichte haben inzwischen in Tulderon ein schweres Los, auch der Nachtmahr wird an diesem Ort nicht mehr lange Freude haben.

Nachdem es am vergangenen Abend sechs mutigen Bürger Tulderons, davon nicht weniger als zwei Schamaninnen, gelang, einen gut 600 Jahre alten und von daher sehr erfahrenen Geist zu beschwören, dürfen die magiekundigen Bürger ebenso, wie die Priester Tulderons sehr bald wieder auf geruhsame Nächte hoffen. Wie uns der Geist bestätigte, es treibt seit gestern ein mit einem rätselhaften Stab bewaffneter Nachtmahr in der Geisterwelt (welche sich ausdrücklich nicht in einer anderen Sphäre befindet und daher ohne Spähren-Nutzungs-Berechtigung kontaktiert werden darf) sein Unwesen. Da der Nachtmahr – im Gegensatz zu den dort für gewöhnlich lebenden Geistern körperliche Präsenz aufweist, kann er von den Geistern nicht in die Schranken gewiesen werden. Im Gegenteil: Auch die anständigen Geister unserer Ahnen leiden sehr unter dieser Erscheinung.

Doch Rettung naht: Nachdem uns in der Person des Magiers Lloyd de Lunaire der Auserwählte offenbart wurde, konnte uns der

Geist auch den Weg zeigen, wie der Auserwählte und der Nachtmahr zu ihrem finalen Kampf zusammen finden können.

Wie uns der Geist, der im Übrigen geistreichen Getränken sehr zugetan war, wissen ließ, sei hierzu ein Ritual vorzubereiten, bei dem mindestens 20 Geister zu rufen seien. Diese könnten dann den Auserwählten in ihre Welt mit hinüber nehmen, wo dann die Entscheidung fallen würde. Hierzu sei ein Ritualplatz sauber und ordentlich herzurichten und die Geister mit geistreichen Getränken und Musik zu empfangen. Das sonst für Schamanen übliche Getrommel sei zwar zweifellos wirksam, aber für die Geister keineswegs ein Vergnügen. Verärgerte Geister seien für unser Vorhaben nicht eben hilfreich, betonte der 600-jährige, der auch auf die Frage, wie wir den Auserwählten denn wieder in die Welt der Lebenden zurück bekommen würden, dann doch eher vage blieb.

Die erste Resonanz war beim Auserwählten zwar nicht gerade von Euphorie geprägt. Er ließ jedoch erkennen, dass er sich seiner Verantwortung stellen werde.

Eine edle Einstellung, die unser aller Hochachtung verdient.

Als Augenzeuge berichtete Sukkän Al Ajnabi, Priester der Suavis.

### Ladies, ran an den Speck!

Morgen „Ladies Night“ Kastors Katakomben laden zu tierischem Vergnügen

Damenwelt, mach' Dich bereit: Morgen zur 15. Stunde beginnt Eure große Zeit!

Kastors Katakomben laden zur 15. Stunde zur berühmten weiblberichtigten Ladies Night. Trinkfestigkeit ist – im Gegensatz zu Mannsbildern – sehr erwünscht.

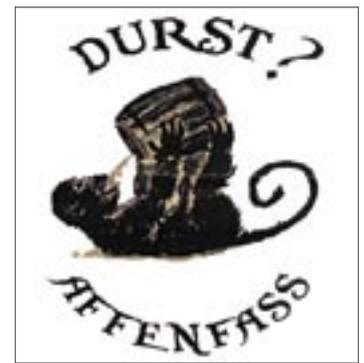
Alle volljährigen Damen können für das größte Amusement des Jahres bei Raphael

Callone anmelden (Eingeweihte halten auf dem Marktplatz nach dem weiß gewandeten Herren mit Augengläsern Ausschau) – Je früher desto besser, ab der morgigen Mittagsstunde ist Annahmeschluss, denn zur Feier der Tulderoner Freistadt-Rechte gilt ein Aktionspreis von nur 1 Silberkreuzer!

Morgen Samstag zur Hälfte der 10. Stunde (9:30) tagt die Sitzung der Kriegergilde (i. d. Wache)

Cidris bietet seine Dienste an, ein Jeder der Personenschutz oder Begleitschutz beim Stadt- oder Dungeonbesuch sucht findet diese im Schutze dieses gutgerüsteten Mannes (Dungeongefahrenstufe: bis mir doch ganz egal)

Lesen Sie dazu auch am Samstag die neue Heroldausgabe mit den etwas schlüpfrigen Erlebnissen der beiden wiederaufgetauchten Nyjaden (Nymphen) Entführten.



## Blut und Schweiß im Affenfass Fightclub geht in die erste Runde

Nach der erfolgreichen Wiedereröffnung des Affenfasses, welches für raue Sitten, Würfelspiel und viel Alkohol bekannt ist startet heute Abend der Fight Club. Das Affenfass eröffnet mit dem Sonnenuntergang und während sich die Gäste bei Spiel und Trank und Musik zerstreuen dürfen sich gestandene Männer zum Kampf stellen.

Den Eröffnungskampf in diesem Jahr Tragen Burger Black der Tätowierte von der Kampfschule für Waffenlosen Kampf und Pierre Cognac unser geliebter Fladenbäcker aus. Dieser beginnt zur Zehnten Stunde.

Der Hauptkampf des Abends soll hiemit angekündigt sein: Der berüchtigte Boyar von Lir, Vitali „Die Dampfwalze“ Stern wurde von dem mysteriösen, kampflustigen und extrem gutaussehenden „Silbermann“ herausgefordert.

Gekämpft wird eine Runde bis zum K.O. oder bis einer der Kämpfer aufgibt.

Wetten auf die Kampfausgänge werden beim Barkeeper Puffer, besser bekannt als das Stachelgesicht ab sofort angenommen.

Der Hauptkampf wird etwa zur ersten Stunde (1 Uhr nachts) beginnen und im Anschluss wird der normale Betrieb des Fight Club aufgenommen – wer sich dort selbst in einem Kampf messen möchte, wird voll auf seine Kosten kommen. Jeder Kämpfer bekommt ein Freibier. Außerdem gibt es ab Sonnenuntergang beim Würfeln Seltene und mysteriöse Steine zu gewinnen. Ebenfalls erwartet wird Ralio, ein Gast aus der Feenwelt, welcher am gestrigen Abend das erste mal im Affenfass erschien und Beabsichtigte so viel Geld wie möglich an die Gäste zu verwürfeln.

P. Parker

## Wachsen die Feenwesen uns über den Kopf? Nahaufnahme eines Herold-Mitarbeiters

Auch heute ließen die Feen nicht locker, harmlose Bürger und Gäste Tulderons anzugreifen. Mindestens fünf Personen wurden von Feenwesen befallen, darunter auch ein Mitarbeiter des Herold, der nun aus erster Hand berichten kann.

Betroffene sind an Bewuchs mit Grünpflanzen zu erkennen und daran, dass sie orientierungslos umherirren und zum Teil wirre Worte von sich geben. Offenbar unterdrücken die Feenwesen Geist und Erinnerung der Wirtsperson. Die Betroffenen sind offenbar ungefährlich für Andere, sollten aber zum Schutze vor sich selbst an sicherem Orte festgehalten und beobachtet werden, bis Hilfe kommt.

Die Gelehrtengilde befindet sich im Besitz des von Blix bereitgestellten Feenstaubsaugers, der Fee samt Pflanze schadfrei von der Wirtsperson entfernen kann. Offenbar ist die Gelehrtengilde

mit unaufschiebbarem anderen Prioritäten befasst – Dennoch konnte nach mehreren Aufforderungen zur Sitzungsunterbrechung der Feenstaubsauger zur Hilfe eingesetzt werden. Immerhin konnte inzwischen auch ein zweiter Weg zur Bekämpfung des Feenbefalls untersucht werden: Nach mehrmaligen Schlägen auf die Pflanze konnte die Wirtsperson zwar kuriert werden, nahm allerdings selbst dabei erheblichen Schaden. Die Gelehrtengilde sammelt die Feenwesen in einer besonders beschaffenen, von einem Bannkreis geschützten Kiste, um sie schließlich unter Mithilfe eines Kobolds zurück in Ihr Reich zu schicken.

Der Dank aller Betroffenen gilt den tapferen, geduldigen Herlfen, von denen hier Cedwyn, Malia Seelentrost, Josh und Bauer Hannes Scharzkorn namentlich genannt sein sollen.

## Riesenfrösche in der Tull Silbermann rettet Elfin vor Unflätigkeiten

Nachdem gestern Nacht wieder zwei Bürger, diesmal beide Männer von den langen algigen Fangarmen und dem lieblich leidenden Gesang der Nympe, wie sie genannt wird, mit in die Tull gezogen wurden, tauchten 2 Menschengroße Wesen aus dem blühendem Wasser auf. Sie schienen halb Frosch und halb Fisch und ihre glitschigen aber muskulösen Körper schillerten im Mondlicht. Eine naive Elfin ging, um herauszufinden was diese Abscheulichen Kreaturen begehren hinunter ans Wasser und musste feststellen dass diese offensichtlich triebgesteuerten Kreaturen, wahrscheinlich männlicher Natur und lange allein gewesen waren. Sie schrie auf als sich die beiden glitschigen Gesellen auf sie stürzten und ihr Gewand zerrissen. Doch gab es einen Bürger, der sich

berufen fühlte ihr zu helfen. Ein Mann mit Nerven aus Stahl, immer Wachsam und immer vor Ort wenn Not am Mann ist. Der glorreiche Silbermann! In voller Montur sprang er ohne zu zögern die Mauer hinab ins knietiefe Wasser wo die Fremdlinge ihre Kehlsäcke an einem Unschuldigen Bürger unserer Stadt rieben. Der Blanke Stahl seiner Klinge blitzte im Mondlicht als er auf das weiche grüne Fleisch traf und das Blut der Widerlinge in die Tull Floss. Die beiden Flohen schwer verletzt in die Tiefen der Tull und wurden bisher nicht wieder gesehen. Unser Volksheld geleitete die recht verstörte aber körperlich unversehrte Elfin nach Hause und kehrte dann ins Affenfass ein um seinen Triumph über das Böse in der Stadt zu feiern

ENDE

P. Parker

Ricon for Bürgermeister

Starke Wirtschaft für die Blüte  
Tulderons  
Wählt Ricon Greenwood

## Nachruf

*Dies war der bewegteste Moment in meinem Leben. Ich bin voll Stolz und Glück, ein Tulderoner Bürger zu sein! – Dies waren die ersten Worte von Gomez, nachdem er ebenso beherzt wie gerührt das altbekannte Banner Tulderons nach Ausrufung der Freistadt gehisst hatte. Gomez, bekennender Traditionalist und bereits ernsthafter Gesprächspartner der Krone, engagierte sich nicht nur maßgeblich am Prozess, der wieder zum Freistadt Status führte, sondern erkannte auch sofort, wie wichtig die Pflichten des Bürgermeisteramts*

*für den Erhalt des Freistadt-Status sein werden. Und so zögert er nicht lange, seine Kräfte und exzellenten Verbindungen zur Krone für das Bürgermeisteramt zur Verfügung zu stellen – zum Glücke und Wohlstand der Bürger ebenso wie zur Förderung der Kultur aller Immigranten und des Amusements von Gästen und Alteingesessenen. Erfahrung und ein glückliches Händchen in diesen Beangen hat er als Vorsteher der Amusementgilde und Geschäftsführer der Casino Bar Gloria bereits bewiesen.*